

Nationales Transportrecht in Polen, Russland und Tschechien

1. Haftung des nationalen, nicht grenzüberschreitenden Straßenfrachtführers (ohne Binnenschiff, Eisenbahn und Luftfahrt)
2. Haftung des nationalen, nicht grenzüberschreitenden Spediteurs (ohne Lagerung)
 - Begriff und Aufgaben der jeweiligen Verkehrsträger
 - Dokumente
 - Haftungsgrundlagen (Gesetz und AGB)
 - Grundsätze des nationalen Haftungsrechts (Verschuldens-/Gefährdungs-/Obhutshaftung, Haftung für Dritte)
 - Haftungsumfang (Güter-, Verspätungs-, Güterfolge-, reine Vermögensschäden)
 - Haftungslimits (z. B. Wertersatz, SZR/kg, Gewichtsgrenzen, je Auftrag, je Stück usw.)
 - Abdingbarkeit (durch AGB / durch Vertrag)
 - Aufhebung der Haftungslimits (bei Vorsatz, bewusste Leichtfertigkeit, grobe Fahrlässigkeit oder Sonstiges)
 - Haftungsausschlüsse (Unabwendbarkeit, Verschulden des AG, mangelhafte Verpackung/Verladung, u. a. Besonderheiten)
 - Mängelrügefristen für Schäden (Beweislastregelung/Ausschlussgründe)
 - Verjährung
 - Anspruchsberechtigungen
 - Regressvoraussetzungen (Abtretung gesetzlicher Übergang, Drittschadensliquidation)
3. Verkehrshaftungsversicherung (Grundlagen, Überblick)

innerhalb der folgenden Länder:

 - Katarzyna Woroszyńska, e|n|w|c Kancelaria prawna (Polen)
 - Dr. Axel Boës, RAe LEBUHN & PUCHTA, Hamburg (Russland)
 - Dr. Christian Mayer, ASSECURE Schadensmanagement GmbH (Tschechien)